

„Die Lage vor Ort war bis zu dem Ablegen der Fähre ruhig und entspannt“

Stand: 07:34 Uhr | Lesedauer: 8 Minuten



Von **Zara Riffler**
Reporterin Investigation & Reportage



864



Wütende Bauern hinderten Vizekanzler Robert Habeck (Grüne) in Schlüttsiel in Schleswig-Holstein am Verlassen einer Fähre

Quelle: dpa/-

Am Donnerstag versuchten protestierende Bauern auf eine Fähre mit Wirtschaftsminister Robert Habeck zu stürmen. Seitdem wird diskutiert, ob sie Gewalt anwenden wollten oder ob der Protest rechtsextrem beeinflusst wurde. WELT sprach mit dem Bauern Jan Küntzler, der vor Ort in der ersten Reihe dabei war.

Hunderte protestierende Bauern haben am Donnerstagabend Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) daran gehindert eine Fähre am Anleger Schlüttsiel in Schleswig-Holstein zu verlassen. Am selben Abend ging ein Video viral, das Entsetzen auslöste. Denn darin ist zu sehen, wie mehrere Protestierer plötzlich losrennen und versuchen die Polizeibarriere zu umgehen, um auf die Fähre zu gelangen – die allerdings bereits abgelegt hatte. Der Eindruck: der Protest schwenkt in Gewalt um.

Ob die Protestierer wirklich gewaltbereit waren oder Habeck zur Rede stellen wollten, ist allerdings unklar. Die zuständige Flensburger Polizei will ausdrücklich nicht von Gewalt sprechen. Weitere Videos tauchten auf, in denen auch andere Perspektiven sichtbar werden. Darin: Väter und Mütter mit Kindern. Bauern, die mit Polizisten friedlich verhandeln. Und eben auch: wie in der Masse von hinten plötzlich ein Schubsen beginnt. Mittlerweile dreht sich der Diskurs auch um eine mögliche Vereinnahmung der Proteste seitens rechtsextremer Bewegungen. Die Fragen, wie es vor Ort wirklich war und ob rechtsextreme Akteure gar mitmischten stehen im Raum.

Einen der Bauern, die ganz vorn standen, erreicht diese Zeitung am Samstagnachmittag. „Ich sitze gerade noch auf dem Trecker“, sagt Jan Küntzler aus Stedesand in Schleswig-Holstein. Er ist 36 Jahre alt, betreibt zusammen mit seiner Familie einen Hof mit Milchvieh und Lohnbetrieb. Mit WELT spricht er über seine Eindrücke von vor Ort.

WELT: Herr Küntzler, Sie waren auf Videos ganz vorn zu sehen. Auch haben Sie versucht mit einem Polizisten zu reden. Was besprachen Sie?

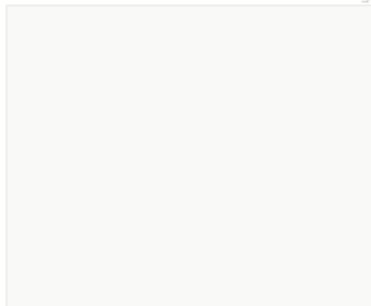
Jan Küntzler: Ja, ich war zusammen mit meiner Frau und meinem kleinen Sohn da, der sieben Jahre alt ist. Wir hatten die ganze Zeit eben mit der Polizei gesprochen

der sieben Jahre alt ist, wir hatten die ganze Zeit schon mit der Polizei gesprochen. Wir waren uns relativ schnell einig, dass da bloß zwei bis drei Leute auf die Fähre dürfen, das wurde im Vorfeld abgeklärt. Auf die Fähre wollten wir mitkommen: Meine Frau, mein Sohn und ich. Mein Sohn Lasse brennt bereits in jungen Jahren für die Landwirtschaft. Ich bin ja auch noch jung. Aber wenn man aus finanziellen Gründen sein landwirtschaftliches Schaffen nicht mehr an seine Kinder weiterreichen kann, ist das wirklich sehr traurig.

WELT: Sie wollten also den Kompromiss der Polizei annehmen?

Küntzler: Genau, meine Frau, mein Sohn, ich und zwei weitere Personen, die bereit gewesen wären, waren im Gespräch. Wir wollten auf die Fähre gehen, weil wir wollten, dass Habeck auch meinen Sohn, diesen kleinen Menschen, eben sieht. Ich glaube, es bringt mehr, wenn ein Minister genau das vor Augen hat.

Anzeige



LESEN SIE AUCH



welt+

PROTESTE VON LANDWIRTEN

Wütende Bauern als Sprachrohr für eine frustrierte Gesellschaft

LESEN SIE AUCH



BAUERNPROTEST

Mehrere Blockaden in Hamburg geplant – Bürgermeisterin äußert sich empört über Fähre-Vorfall

WELT: Aber andere Protestierer wollten den Kompromiss nicht annehmen?

Küntzler: Ich würde fast sagen, dass 70 Prozent vor Ort dagegen waren. Weil viele meinten, die Gespräche nützen nichts und hätten nicht den gewünschten Effekt.

WELT: Also wollte man, dass Habeck sich der großen Masse stellt. Allerdings ist das sicherheitspolitisch problematisch – war man sich das bewusst vor Ort?

Küntzler: Die Lage vor Ort war bis zu dem Ablegen der Fähre ruhig und entspannt. Das muss man wirklich sagen.

WELT: Es gab einen Moment, da hat ein Bauer gesagt „das wird Habeck nicht tun, weil auf dem Dach Scharfschützen sein könnten“. Plötzliche Gelächter. Wieso wurde laut gelacht?

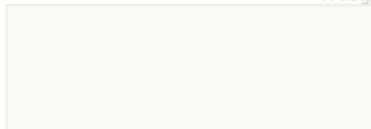
Küntzler: Ich denke einfach mal, das wurde mehr als Bluff, als Ausrede, gesehen. Diejenigen, die gelacht haben, konnten sich das einfach nicht vorstellen, weil sie so etwas eben nicht tun würden.

WELT: Kannten Sie einige Personen, die vorn standen? Was waren das für Personen? Auf Videos sah man Mütter und Väter mit ihren Kindern.

Küntzler: 50 Prozent, von denen die da waren, kannten sich. Dann gab es welche, die kennt man nur vom Sehen. Es gab auch welche, die ich gar nicht kannte.

WELT: Wie schätzen Sie das ein: standen dort Personen, die gewaltbereit sein könnten?

Anzeige



Küntzler: Das ist schwierig einzuschätzen. Ich

glaube, so richtig gewaltbereit nicht – aber ich würde natürlich nicht meine Hand dafür ins Feuer legen.

„Gefährlich für Demokratie und Rechtsstaat“



Wütende Bauern hindern Vizekanzler Robert Habeck an der Rückkehr von einer privaten Reise. Mehr als 100 Landwirte haben eine Fähre in Schleswig-Holstein blockiert. Die Polizei ermittelt wegen Nötigung. Zeithistoriker Prof. Andreas Rödder sagt bei WELT TV: „Hier werden Grenzen überschritten.“

Quelle: WELT TV / Felicia Pochhammer

WELT: In dem ersten Video, was viral ging, war man erschrocken und zuckte zusammen, weil Menschen versuchten die Polizeibarriere überwinden.

Offensichtlich ihr Ziel: auf die Fähre zu Habeck rennen. In anderen Videos wirkt es andererseits nahezu teils reflexartig, als die Fähre ablegt und ihr Signalton hallt, loszurennen. Wieder in anderen Videos hört man „Rauf da“-Rufe. Wie haben Sie das erlebt?

Küntzler: Also, die Fähre war bereits am Ablegen, sie war mindestens schon fünf Meter vom Steg weg, bevor die Landwirte angefangen haben nach vorn zu drücken. Diese Aktion fand ich persönlich unnötig. Genauso wie die Pfeffersprayaktion der Polizei, denn die Fähre war bereits weg, es war unmöglich, da noch drauf zu gelangen.

WELT: Wieso hat man denn trotzdem geschubst und wollte rennen, wenn die Fähre bereits weg war?

Küntzler: Die haben von hinten nach vorn gedrückt. Ich gehe davon aus, dass die von hinten nicht mitbekamen, dass die Fähre bereits abgelegt hatte. Das konnten eigentlich nur wir vorn gut sehen. Als gedrückt wurde, fiel ich bereits fast in die Arme eines Polizisten und bin mit meinem Sohn zur Seite gegangen. Wir haben uns davon abgegrenzt, denn das passt nicht zu uns.

WELT: Was wollte man aber damit erreichen, wenn man auf die Fähre zu Habeck rennt?

Küntzler: Meiner Meinung war es genau richtig, wie der Polizist in der Situation gehandelt hat, also, dass aus Sicherheitsgründen Habeck sich nicht vor allen Bauern stellen kann und die Fähre letztlich ablegen muss. Ich weiß nicht, wie einige Bauern ticken, ob sie wirklich gewaltbereit wären, nur weil deren Maß reichlich voll ist. Was sie gemacht hätten, weiß ich nicht. Meine Familie distanziert sich davon. Denn wir können nur vernünftig miteinander reden.

WELT: Könnte es auch ein Reflex der Protestgruppe gewesen sein: Man hört, wie die Fähre wegfahren will, möchte reflexartig schnell nach vorn, drückt, rennt. Oder wollten die Habeck wirklich eine – plump gesagt – reinhauen, wenn sie es auf die Fähre geschafft hätten?

Küntzler: Ich glaube nicht, dass sie Habeck eine reingehauen hätten. Ich glaube, sie wollten Habeck zur Rede stellen. Von Angesicht zu Angesicht.

LESEN SIE AUCH



welt+ BÄUERLICHER WIDERSTAND
Es gibt kein ruhiges Hinterland

LESEN SIE AUCH



welt+ INNERE SICHERHEIT
Extremisten wollen Proteste der Bauern unterwandern

WELT: Wer hat denn den Protest organisiert und wie haben sie von der Aktion erfahren?

Küntzler: Ich habe tatsächlich erst eine Stunde vorher davon erfahren. Als ich gerade zum Stall zum Melken wollte, tauchten in den WhatsApp-Gruppen viele Nachrichten dazu auf.

WELT: War die Protestaktion also eher dezentral und spontan?

Küntzler: Ja, total!

WELT: Weil derzeit wird ja diskutiert, ob womöglich in Telegram-Gruppen Akteure aus der rechtsextremen Szene zu dem Protest aufgerufen oder mit aufgerufen haben.

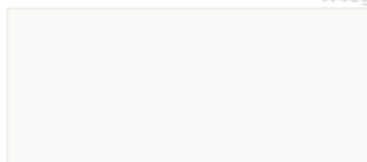
Küntzler: Unsere Gruppe hier oben hat mit solchen rechtsextremen Leuten nichts zu tun, hier ist alles friedlich und wir sind auch friedlich. Die Personen aus unserer Gruppe aus Nordfriesland vor Ort waren alle entspannt, es gab nicht einen aus unserer Gruppe, der geschubst hatte. Wir wollten unsere Präsenz zeigen und reden. Mehr nicht.

WELT: Jetzt kursieren in den sozialen Medien Ausdrücke wie „Stürmen der Fähre“, „Aggressiver Mob“, „Gefahr der Demokratie“ oder „Umsturzträume“. Zugleich ist die Diskussion aktuell sehr stark verbreitet, inwieweit die Bauernproteste instrumentalisiert werden könnten von Rechtsextremen. Wie nehmen Sie das als Bauern wahr, was macht das mit Ihnen?

Küntzler: Wir Bauern fühlen uns seitdem total in eine rechte Ecke gestellt, denn das alles sind wir doch nicht. Das wird alles vollkommen falsch dargestellt, wie es wirklich passiert ist. Wenn man wirklich live vor Ort war und wie wir ganz vorn gestanden haben, dann hat man das aus einer ganz anderen Perspektive gesehen. Selbst die Polizei sagt, wir reden nicht von Gewalt. Das war wirklich keine Gewalt. Da flogen keinerlei Fäuste.

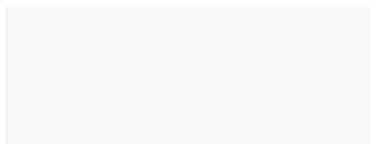
WELT: Laut den Sicherheitsbehörden würden Akteure aus der rechtsextremen Bewegung versuchen, Einfluss auf die Bauernproteste zu nehmen. Sie sind Bauer, kennen Teile der Protestszene. Wie sehen Sie diese Aussagen,

Anzeige



könnte das passieren?

Küntzler: Ich kriege davon nichts mit, weil ich nicht in vielen Gruppen bin. Wenn ich in meinen Gruppen hereinschaue, sind dort nur reine Landwirte drin, keine Rechtsextremen.



WELT: Wieso protestieren Sie denn? Wieso sind sie wütend auf Wirtschaftsminister Robert Habeck und die Ampel-Politik?

Küntzler: Jetzt mit der Grünen-Politik ist das Fass zum Überlaufen gebracht worden. In den letzten Jahren haben wir immer mehr Papierkrieg erhalten, immer mehr Auflagen, immer mehr Vorschriften wie zum Beispiel beim Düngen. Die da oben haben leider gar keine Ahnung von Landwirtschaft. Die denken, wir würden immer Gülle oder Spritzmittel herausschleudern – was überhaupt nicht stimmt. In Deutschland haben wir die beste Landwirtschaft. Unsere Landwirte sind doch die Einzigen, die in den letzten fünf Jahren die Klimaziele wirklich eingehalten haben. Trotzdem wird immer weiter auf uns mit der Grünen-Nummer rumgehackt. Irgendwann ist die Fahnenstange dann auch mal erreicht.

WELT: Das bedeutet, in den Punkten, bei denen die Ampel zurückrudert – unter anderem der Verzicht auf die Abschaffung der Begünstigung bei der Kraftfahrzeugsteuer – reicht nicht aus?

Küntzler: Nein, weil wir Bauern tatsächlich unter zu großer Belastung stehen, es alles einfach zu schnell und zu viel auf einmal ist. Weniger Düngen, längere Sperrfristen für Güllefahrten und vieles mehr.

WELT: Sie wollten ja mit ihrer Familie zusammen mit dem Minister Habeck reden. Was hätten Sie ihm denn dann gesagt?

Küntzler: Ich hätte Habeck gesagt, dass er selbst mal auf die Höfe der Bauern kommen muss, sich selbst mal ein Bild von der Arbeit der Landwirte machen muss. Auch um sich mal die Zahlen der Produktionskosten anzusehen. Die Politik in Berlin muss endlich mal sehen, dass es keine Bilderbuch-Landschaft gibt, sondern wie die Realität wirklich ist. Dass man 70 Stunden die Woche arbeitet mit Resultat einer schlechten Entlohnung. Dass man nachts dafür in der Scheiße steht, in der Scheiße herumwühlt, wie aufwendig wir die Tiere jeden Tag versorgen müssen. Es braucht einfach mehr ein Verständnis und Wertschätzung für uns Bauern von der Politik!

LESEN SIE AUCH

IN EIGENER SACHE

Investigation & Reportage: Wer wir sind, wie Sie uns erreichen



Kontakt

Sie haben Informationen, vertrauliche Dokumente oder D die uns interessieren könnten? So erreichen Sie uns.

WER WIR SIND UND WIE SIE UNS ERREICHEN



ANZEIGE

Die besten Singlebörsen in Deutschland 2023

top5dating-seiten.de



ANZEIGE

14 von 19 Hyaluronsäure Produkte im Test durchgefallen: Diese 5...

Daily Rituals Magazin



ANZEIGE

Einrichtung Stadthaus

playmobil.de

NEUES AUS DER REDAKTION



BERLIN & BRANDENBURG

Nachbarn besorgt: Polizei findet Leichen in Wohnungen

WELT | 01.01.2024



BERLIN & BRANDENBURG

Heftige Amputationsverletzungen: 27 Patienten im...

WELT | 01.01.2024



DEUTSCHLAND KAI WEGNER

Berliner Bürgermeister Wegner: Kürzung von Bürgergeld – „Ich sage...

WELT | 04.01.2024



WELT+ GAZA-OFFENSIVE

Gaza: Das unerwartete Ausmaß der Hamas-Tunnel bringt Israel In...

Alfred Hackensberger | 02.01.2024



WELT+ MIGRATIONS-STUDIE

Migration: „Einwanderer, die von Sozialleistungen abhängig werden, verlass...

Johanna Sahlberg | 05.01.2024



WELT+ SUCHE NACH LÖSUNGEN

In der Migrationspolitik die Briten plötzlich Vorl...

Virginia Kirst | 03.01.2024

AUCH INTERESSANT



ANZEIGE

Photovoltaik-Hammer: Bis zu 8.935 EUR Förderung für den Kauf

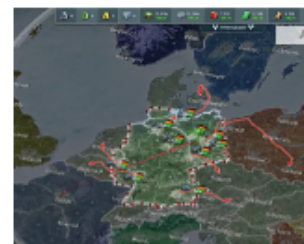
checkfox.de



ANZEIGE

Neujahr, neuer Gang: Entdecke die Freiheit mit Barfußschuhen!

Gesund Aktuell Magazin



ANZEIGE

Wie würden Sie die Bundeswehr vorbereite Strategiespiel simuliert

Geopolitik-Simulation

MEHR ZUM THEMA





NEW ARTICLES PROTESTE

Keine Galgen oder Anfeindungen – Bauernverband ruft zu Mäßigung auf



DEUTSCHLAND SÖDER ÜBER K-FRAGE

„Die derzeitige Favoritenrolle ist ganz benannt bei Friedrich Merz“



DEUTSCHLAND JUSTIZMINISTER BUSCHMANN

„Dies wäre ein gewaltiger PR-Sieg für die AfD“

Thorsten Jungholt



DEUTSCHLAND BAUERN-BLOCKADE VON HABECK

Eine Minute später und „der Mob wäre Bord gewesen“

Sebastian Gubernator



WELT+ INNERE SICHERHEIT

Extremisten wollen Proteste der Bauern unterwandern

Alexander Dinger



WELT+ PROTESTE VON LANDWIRTEN

Wütende Bauern als Sprachrohr für eine frustrierte Gesellschaft

Philipp Waldin



DEUTSCHLAND STREIT UM AGRARDIESEL

Regierung nimmt Subventionskürzungen Landwirte teilweise zu

KOMMENTARE (864)

Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...
0/2000 Zeichen ABSENDEN

Kommentare anzeigen

Sortieren nach

FAQ | NUTZUNGSREGELN | COMMUNITY-PROFIL

100

BELIEBTESTE

🔄 KOMMENTARE NEU LADEN

HR Hartmut R.

vor 15 Stunden

Selbst die Polizei sagt mir jedes nicht von Gewalt. Aber Lindner ist

„Sobald die Polizei sagt, wir reden nicht von Gewalt. Aber Landwirt ist gleich dabei, die Bauern wären ein Fall für den Staatsanwalt. Wie Merkel, es gab Hetztjagden. Als Maafßen widersprach, wurde er gemobbt, den Rest kennen wir. Ich kann diese ganze Riege nicht mehr ertragen.“

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [536](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

W **Wirschaffendas**

vor 15 Stunden

Die Panik geht un bei den WEF lern.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [108](#)

[9 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

O **Observer**

vor 15 Stunden

„Wir Bauern fühlen uns in eine rechte Ecke gestellt“

Einfach darauf pfeifen, liebe Landmänner und -frauen. Das machen Medien und Establishment mit jedem, der mit Widerspruch lästig fällt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [399](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

U **Ulrich J.**

vor 14 Stunden

Als Rechts bezeichnet zu werden, ist positiv, ähnlich einem Ritterschlag. Nervös würde ich werden, wenn mich jemand als Linker oder Sozi bezeichnen würde.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [151](#)

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

M **mittendrin**

vor 15 Stunden

Jeder, der etwas gegen die Regierung sagt wird in die rechte Ecke gestellt. Das ist eine widerliche Methode, Kritik zu unterdrücken. Aber jede Gruppe, die es einmal erwischt wird immun gegen diese Vorwürfe und so langsam hat die Regierung die Bevölkerung durch.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [368](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

PU **peter U.**

vor 15 Stunden

„Jeder, der etwas gegen die Regierung sagt wird in die rechte Ecke gestellt.“

Trifft ja wohl auf die Linken nicht zu.

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

WD **Wolfgang D.**

vor 15 Stunden

Was soll's: Mittlerweile stehen in der "rechten Ecke" so viele anständige und kluge Menschen, dass es durchaus eine Bereicherung werden kann!

ANTWORT AUSBLENDEN ^

JM **Julian M.**

vor 7 Stunden

Die SPD und Grünen sowie viele Medien insbesondere die ÖRR stehen sehr weit links..... daher kein Stress

A **A.Zwackelmann**

vor 15 Stunden

Wir Bauern fühlen uns in eine rechte Ecke gestellt“
So läuft es immer, wenn man unangenehm wird.

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

M **MeineMeinung**

vor 15 Stunden

Alle rudern zurück und haben Angst vor der rechten Ecke.
Bauernverband, Lindner, Regierung, alle ganz vorne vor Furcht
vor dem Kartoffel Mob (nicht meine Erfindung)

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

CS **Carl S.**

vor 15 Stunden

„Wir Bauern fühlen uns in eine rechte Ecke gestellt“
Falsch .

Die Medien und nur diese wollen es so darstellen .

Keine AfD hält hier ein Schild hoch , es sind einfach die Bauern , die keine Lust mehr haben auf die Politik der Regierung .

Ist zu einfach um es zu verstehen , die Regierung lebt in ihrem Paralleluniversum , sie will nicht sehen das die Bundesrepublik überbevölkert , überfremdet und Deindustrialisiert wird .

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

SC

Super C.

vor 15 Stunden

Welche Regierung wünschen die Landwirte sich? Eine, die noch mehr Subventionen zahlt und noch mehr Steuervergünstigungen erlaubt?

ANTWORTEN LINK MELDEN 2

11 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

A

A.Zwackelmann

vor 15 Stunden

Wer gehen die Corona Maßnahmen war, ist rechts.
Wer keine unkontrollierte Migration favorisiert ist rechts.
Wer nicht die Altparteien wählen will ist rechts.
Jetzt sind es halt die Bauern.
Morgen jemand anderes, wen juckt das noch.

ANTWORTEN LINK MELDEN 205

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

M

MeinerEiner

vor 14 Stunden

Ich bin es anscheinend auch weil ich seit 2017 blau wähle.

ANTWORTEN LINK MELDEN 36

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

AK

Alexander K.

vor 15 Stunden

Wer nicht den Mainstream der Ampel huldigt wird in die rechte Ecke gestellt. Diffamierung ist das einzige was die Ampel kann, dafür sind ihr Problemlösungen fremd.

ANTWORTEN LINK MELDEN 192

ANTWORT AUSBLENDEN ^

TB

thomas B.

vor 15 Stunden

Würde den Bauern empfehlen:
"WIR SIND DER MOB!"
auf ihre Transparente zu schreiben.
Hat schon einmal funktioniert...

ANTWORTEN LINK MELDEN 45

B

Barb

vor 15 Stunden

meine tabern sind in den in die rechte Ecke gestellt. den immer die in rechte...

seit Jahren wird jeder in die rechte Ecke gestellt, der irgendeine Kritik an am woken Establishment äussert.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [162](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#)

SS **Steve S.**

vor 13 Stunden

Rechts das werden oder sind schon die neuen Guten. Das Pendel schlägt gerade wieder zurück, die Mehrheit spürt, dass die woke/linke Linie nicht funktioniert.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [23](#)

HF **Holger F.**

vor 15 Stunden

Linksgrünes Framing halt, jeder der nicht die Meinung der Ampel ist, ist rechts.

Ich glaube schon , das rechts sein mittlerweile ein Kompliment ist.

Also liebe Landwirte. Seht's genauso 👍

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [150](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#)

PP **Peter P.**

vor 15 Stunden

vor 14 Stunden

„Selbst die Polizei sagt, wir reden nicht von Gewalt.“ Aber Herr Lindner schwadroniert von Landfriedensbruch. Hier hat, auch besonders durch die öffentlich-rechtlichen Medien, eine Diskreditierung der Landwirte stattgefunden. Das ist der eigentlich Skandal.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [102](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#)

KK **Kuddel K.**

vor 14 Stunden

Lesen Sie den Polizeibericht! Ich zitiere: „..... weshalb die Fähre wieder ablegte. Aus der Versammlung heraus, versuchten 25-30 Personen, noch auf die Fähre zu gelangen, konnten aber durch die vor Ort befindlichen Beamten, teilweise unter Einsatz von

Pfefferspray, zurückgehalten werden.“ Zitat Ende.
Wenn Menschen unerlaubt und mit Gewalt (warum sonst Pfefferspray) versuchen auf eine Fährrre zu gelangen, um einen Bundesminister (auch wenn er ein Grotten schlechter ist) zu bedrängen, liegt der Verdacht des Landfriedensbruchs nahe!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  2

[21 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

TR **Thomas R.**

vor 15 Stunden

Egal, wie und welche Kritik man äußert, man ist rechts. Außer, man demonstriert für links. Dann ist man auch bei Straftaten ein Aktivist. Ansonsten eben einfach nur rechter Mob. Danke für nichts.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  97

LL **Ludwig L.**

vor 15 Stunden

Mein Großvater war auch Bauer. 70 Stunden Woche war die Regel. Als kleiner Junge war ich da auch eingespannt. Heute ist es mit den vielseitigen Maschinen einfacher, einen Hof zu bewirtschaften, trotzdem bleibt es eine Knochenarbeit. Ich habe Respekt vor allen Bauern was sie leisten.

Die Politiker in Berlin sollten mal für einen Monat in der Landwirtschaft arbeiten. Da heißt es von Frühjahr bis Herbst oft um 5.00h aufstehen und erst abends zur Ruhe kommen.

Ich bin froh, dass wir Bauern haben und landwirtschaftliche Produkte hier erzeugt werden.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  94

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

AS **Adele. S**

vor 14 Stunden

Wir lassen den Weizen der Ukraine hier nach Deutschland rein. Es stellte sich raus, dass er mit Pestiziden behandelt wurde. Unsere Bauern aber haben strenge Vorschriften. Alle Bauern werden durch die EU auch beim Diesel subventioniert. Unsere Bauern nicht? Aber als Nettozahler der EU subventionieren wir dann all die anderen mit. Wie bloed ist das denn? 🤔 Sucht mal bei den 62 Milliarden, die die Ampel in aller Welt rausschmeißt... Radwege in Peru, Klima in Indien.... Da gibt's was zu sparen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  41

S **Silberstreif**

vor 14 Stunden

Langsam wird es voll in der rechten Ecke. Bald stehen alle ausser der erlauchten Regierung und ihrem Hofstaat dort.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  88

ANTWORT AUSBLENDEN ^

SF

Stefan F.

vor 14 Stunden

Den schwarzen Block und deren Sympathisanten sowie die Letzte Generation und FfF haben Sie vergessen

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  15

WD

Wolfgang D.

vor 15 Stunden

“Mittlerweile dreht sich der Diskurs auch um eine mögliche Vereinnahmung der Proteste seitens rechtsextremer Bewegungen.”
Natürlich - weil die Diskreditierung des politischen Opponenten immer so funktioniert.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  85

IF

Iri, die Friedliche

vor 13 Stunden

Wenn Bauern einen einzelnen Mann daran hindern, von einer Fähre zu gehen, ist es laut Staatsanwalt Nötigung.

Wenn Klimakleber Hunderte Autofahrer daran hindern, zur Arbeit zu fahren, und dabei auch Rettungswagen behindern, ist das „notwendig, um auf eine gute Sache aufmerksam zu machen“.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  83

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

T

TomOfBedlam

vor 12 Stunden

Sehr schön auf den Punkt gebracht!

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  16

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v





MO

Mork vom Ork

vor 15 Stunden

Ein guter Politiker muss nicht vor dem Volk, das er vertritt, geschützt werden.

Habeck kann ja mal in Ruhe darüber nachdenken.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  81

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

RM

Roland M.

vor 15 Stunden

Das mit dem "Denken" ist so ne Sache...

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  43

CL Christoph L.

vor 14 Stunden

Bei Corona wurden und werden Skeptiker und Kritiker der politischen Maßnahmen in die rechte Ecke gestellt. Beim Klimawandel wurden und werden Skeptiker und Kritiker der politischen Entscheidungen in die rechte Ecke gestellt. Und nun ist es wieder so. Wer der Regierungsmeinung widerspricht ist ein Rechtsextremist, mit dem man nicht diskutieren kann oder muss. So erspart sich die politische „Elite“ eine Diskussion, die sie intellektuell auch nicht zu führen imstande ist.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 81](#)

ANTWORT AUSBLENDEN ^

AW Anja W.

vor 14 Stunden

Danke, so ist es .

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 9](#)**JW** Jörg W.

vor 2 Stunden

Da sind die Bauern nicht alleine: Alles was sich wehrt und ideologisch nicht auf Linie ist, wird in die rechte Ecke gestellt. Und zwar Themenübergreifend, ob es um Energie, Klima, Migration, Corona, Gendern etc. etc. geht ist gleichgültig. Und die Medien drücken das in der Öffentlichkeit durch. Die "Berichterstattung" ist ideologisch (Framing) geprägt und tendenziös bzw. selektiv.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 80](#)

ANTWORT AUSBLENDEN ^

KS Klaus S.

vor 53 Minuten

So sieht es leider aus. Ich habe aber den Eindruck, dass immer mehr Menschen begreifen, was da vor sich geht und von wo aus unserer Demokratie Gefahr droht. Das macht mir Hoffnung.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 15](#)**HS** Heike S.

vor 10 Stunden

"Rechts sein" ist inzwischen ein Kompliment. Zeugt von konservativen Werten und gesundem Menschenverstand.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 75](#)**FA** Frank A.

vor 4 Stunden

Man kann sich nicht oft genug bei den Landwirten bedanken, dass Sie auf die Straße gehen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  75

R **Rainer**

vor 9 Stunden

Warum befragt man nicht die anwesenden Polizisten und Bauern.
Wieso steuert die Presse nicht dagegen.
Wann kommen die Politiker wieder runter, Steinmeier ebenso und entschuldigen sich für den Mist, den sie gesagt haben.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  73

TZ **T. Z.**

vor 2 Stunden

Dem Habeck die Zahlen von seinem Hof zu zeigen, kann er sich sparen.
Wer nicht weiß was Insolvenz ist oder glaubt die Regierung bezahlt ja die EEG Umlagen und nicht die Bürger, dem ist eh nicht zu helfen.
Und grüne Politiker sind vollkommen ideologisch verpeilt. Ich habe es mehrfach versucht mit Mitgliedern von denen zu reden. Zwecklos

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  73

AF **Alexander F.**

vor 8 Stunden

Es wird immer absurder...

Demnächst sind alle rechts, die ne andere Meinung haben oder unzufrieden sind.

Pflegekräfte, Kindergärtner, Ärzte, Piloten, Stadtreiniger... einfach alle

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  69

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

BP **Birgit P.**

vor 4 Stunden

Rechts ist inzwischen völlig sinnentwertet. Es kann alles bedeuten. Und zeigt oft nur das man selbstständig denken kann.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  17

FJ **Frank J.**

vor 15 Stunden

Am kollektiven Denkfehler „Links = gut, Rechts = böse“ wird diese Gesellschaft untergehen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  66

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 



peter U.

vor 15 Stunden

Rechts = gut, Links = böse hatten wir schon mal.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 0

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN



Günter G.

vor 3 Stunden

Liebe Bauern, lasst euch nicht entmutigen. Mittlerweile sind nach Darlegung der Mainstream-Medien 70% der Deutschen rechtsextrem, weil sie die Ampel-Politik kritisieren. Dann sind wir eben rechtsextrem, na und? Wer definiert das. Genau, die, die unsere Meinung unterdrücken wollen. Langsam kapieren die Leute aber, dass dieses Spiel nicht mehr funktioniert.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 65



Spartacus

vor 2 Stunden

Leider haben sich grosse Teile der Medien weg von der neutralen Information ihrer Nutzer hin zu quasi Regierungssprecher der Grünen entwickelt. Die Nutzer werden durch Framing, Faktenauswahl und auch Falschberichte in gewisse Richtungen gelenkt. Man wehrt sich als Nutzer und versucht ergaenzende Informationen zu bekommen. Bauernproteste, Montags-Demos, Corona-Demos, die Wahl Kemmerichs in Thueringen und vieles mehr, wird mit Hinweisen auf Rechte und Verfassungsfeinde schlecht geredet, man soll diese Demos auf keinen Fall gutheissen als Bürger.

Doch das Gegenteil ist häufig richtig. Und so vergiften diese Medien das Klima, bis es zur Eskalation kommen wird. Das ist sehr unklug, denn auf Dauer wehrt sich der Bürger/Mediennutzer massiv dagegen. Eine bedenkliche Entwicklung für die Reinheit und Ehrenhaftigkeit sowohl der Medien als auch der Politiker in unserem Land.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 65



Alex B.

vor 13 Stunden

Jeder, der etwas gegen die Regierung sagt wird in die rechte Ecke gestellt. Das ist eine widerliche Methode, Kritik zu unterdrücken. Und die Presse solidarisiert sich mit der Ampel ! Unfassbar ! Das ist eine Gefahr für die Demokratie und nichts anderes !!

Eine Regierung, die von 80% der Bürger abgelehnt wird, hat ihre demokratische Legitimation längst verloren.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 64



Panoptes

vor 9 Stunden

Gut das auch die "andere Seite" zu Wort kommt. Von den gestrigen

Vorwürfen bleibt eigentlich nichts belastbares übrig. Aber der Schaden für die Sache der Bauern ist erfolgt. Das, was medial in der Sache passiert ist, kann man guten Gewissens Desinformation nennen. Es wäre gut, hätte WELT online von Anfang an beide Seiten zu Wort kommen lassen. Und noch besserer Journalismus wäre es, zu hinterfragen, weshalb man sich an der zweifelhaften Berichterstattung beteiligt hat.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  64

T Taka

vor 14 Stunden

Das klingt sehr nach Chemnitz und der großen Hetzjagd, die weder die Polizei noch andere Zeugen so bestätigen konnten, die aber immer wieder seitens verschiedener Medien und Politiker so dargestellt wurden, dass noch heute davon phantasiert wird.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  62

KS Klaus S.

vor 55 Minuten

Ich hoffe, dass sich jetzt alle bei den Bauern entschuldigen, die diese voreilig verunglimpft haben - inklusive Herrn Steinmeier.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  62

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

DB Doris B.

vor 44 Minuten

Wird garantiert nicht passieren.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  20

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) v

PK Patric K.

vor 15 Stunden

Der übliche Versuch von Links alle Proteste gegen sich als Rechtsextrem zu brandmarken, funktioniert nur nicht mehr.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  61

NN No Name

vor 15 Stunden

Man kann auf Youtube unter "Achtung, Reichelt" ein längeres Video der tatsächlichen Vorfälle sehen.

Ja, es war ein lautstarker Protest gegen die Regierung, vielleicht auch eine Blockade, aber nicht einmal im Stile der "Letzten Generation".

Nein, es war nicht der Prager Fenstersturz. Die Justiz muss da nach eigenem Bekunden nicht tätig werden.

AfD-Fahnen, Spruchbänder, Transparente waren übrigens nicht zu sehen.

Man will den Bauern das Einkommen um 10% kürzen - wer wäre da nicht aufgebracht?

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  61


[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

A **Altsprachler**

vor 14 Stunden

...die Bauern müssen den Kostendruck dann durch höhere Preise weitergeben, die WIR dann bezahlen müssen. Das Sparpaket spart sich also am Steuerzahler und Verbraucher gesund.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  17

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) 

C **CDR72**

vor 9 Stunden





Der Ampelregierung und auch unserem Bundespräsidenten wäre gut geraten, wenn sie "ihr Volk" endlich mal ernst nehmen würden. Die polarisierende Aussage von Herrn Steinmeier über seine Bestürzttheit treibt erneut tausende Wähler zu AFD. Wann kapieren diese Damen und Herren das endlich???

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  60

AO **Anke O.**

vor 59 Minuten

Ganz schön peinlich für Herrn Steinmeier und ziemlich „ungeschickt“ ungeprüft gleich auf den Zug aufzuspringen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  59

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

FF **Frank F.**

vor 21 Minuten


War auch mein Kommentar zum Bundesgrußaugust

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  4

RP **Robert P.**

vor 15 Stunden

man will wohl, dass zum einen, viele bauern aus angst nicht mitmachen und zum anderen, den rückhalt in der bevölkerung aufbrechen. das drehbuch hatten wir doch erst vor drei jahren.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  58

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

DE **Doris F.**

vor 14 Stunden

Genau diesen Eindruck habe ich mittlerweile auch. In unserem Staat gab es noch bis kürzlich zahlreiche weit auffälligere Kundgebungen verschiedenster sehr aggressionsgeladener Gruppierungen - die in einer jedenfalls mich fast beängstigender Weise als demokratisch konform dargestellt wurden.

Es ist korrekt, dass in unserer Demokratie das Recht auf Meinungsäußerung und Kundgebungen sehr weit gesteckt ist, das auch extremere Gruppen für sich reklamieren dürfen. Hier wurde nach meinem Eindruck aber sehr spät auf Kundgebungsformen, die nicht mehr noch vollständig von diesen Rechtsansprüchen gedeckt waren, reagiert. Bis sich schließlich eine Bewertungsgrenze ergeben hatte unter deren Einhaltung diesen Gruppen aber - wie es das Recht auch vorsieht- das Kundgebungsrecht weiterhin zugestanden worden ist.

Wenn ich all diese aggressionsgeladenen Demos nun mit dieser Bauerngruppe am Fähranleger vergleiche und dazu dieses angeblich aufgekommene schiere Entsetzen so allüberall lese , ... dann erscheint mir diese Show inzwischen nur noch lächerlich.

Ich vermute vielmehr, dass hiermit das Ziel zu verhindern verfolgt wird, dass zunehmend nun auch der zahmste und harmloseste Bürger auch noch auf die Straßen geht und gegen die Regierung mosert. Je mehr Bürger auf die Straßen gehen, um so schwieriger wird's für Regierungen in ihrem Handeln fortzufahren.

So ist es nunmal in einer Demokratie: Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus , s.Art. 2 Abs. 2 GG.

(Wobei damit nicht Gewalttätigkeit gemeint ist, sondern die Macht über staatlich- politisches Handeln.)

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [9](#)

WS Werner S.

vor 14 Stunden

Der eigentliche Skandal ist die Art des medialen Missbrauchs dieser Protestaktion.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [58](#)

S Sophiel

vor 10 Stunden

„Rechts“ einfach nicht mehr negativ werten wäre langsam auch mal hilfreich. Rechts ist nicht rechtsextrem. Politisch rechts ist so legitim wie politisch links.

„Links“ klingt in den Ohren unserer Gesellschaft romantisch und moralisch korrekt (was völliger Nonsens ist), und „rechts“ kann nur gesellschaftszerstörend sein??

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [58](#)

CF **Christa F.**

vor 9 Stunden

Politisch rechts ist so legitim wie politisch links - das trifft es ins Schwarze. Mittlerweile muss man sich ja schon vorsehen, wenn man sagt, dass man die CDU wählt. Das ist mehr als beängstigend was sich in diesem Feld bei uns heute abspielt und ganz schlimm, dass viele Medien auf dieser Welle mitreiten und das auch noch befeuern.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  20**RH** **Reinhard H.**

vor 10 Stunden

Die seit vielen Jahren erprobte und immer weiter perfektionierte „rechte-Ecke-Strategie“ wird auch hier wieder versucht. Bei der AfD, Pegida, Corona hat es recht gut funktioniert durch die Einheitsfront von Altparteien und Medien, aber es ist inzwischen abgegriffen und zu durchsichtig, als dass dadurch die komplette Bevölkerung noch einzulullen wäre. Die Zeit ist abgelaufen!

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  57**AO** **Andreas O.**

vor 6 Stunden

Liebe Bauern, egal in welche Ecke ihr gestellt werdet. Ich unterstütze Euch! Ich mag Menschen die eine eigene Meinung haben und debken können.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  56**LB** **Lucas B.**

vor 2 Stunden

Nach Umfragen wollen knapp 2/3 der Bevölkerung die Ampel nicht mehr wählen ...

Da sind sich ARD und ZDF und Co einig : das müssen alles Rechtsextremisten sein ...

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  56**AW** **Andreas RR W.**

vor 54 Minuten

Nach und nach kommt der wirkliche Ablauf ans Tageslicht. Wie damals in Chemnitz. Aber wie immer wird ersteinmal reflexartig "Rechtsextrem" gerufen. Und unser bester BP aller Zeiten schreit mit. Nach dem 07.10. habe ich ihn nicht gehört.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  54



Franz K.

vor 15 Stunden

Es ist nicht schlimm oder verboten, "rechts" zu sein. Andersherum ist man nicht automatisch "rechts", wenn man sich gegen diese irrsinnige Politik von rot grün wehrt!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 53



Jan J.

vor 12 Stunden

Wahnsinn, wie schnell Politik und Medien unangenehmen Protest mal eben im Rekordtempo als rechtsextrem diffamieren. Aber klar, mittlerweile ist man ja rechts wenn man einer geregelten Arbeit nachgeht und am Wochenende mit Holzkohle grillt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 52



CrashTestDummy

vor 2 Stunden

Sehr gutes Interview, welches mE durch die Videos bestätigt wird.

Erschreckend aber, wie große Teile der Presse und Politik versuchen, das als rechts unterwandert zu diskreditieren.

Nach dem Motto „alle, die gegen die Regierung protestieren und sich nicht fürs Klima ankleben sind rechts, vermutlich sogar radikal...“
Alle anderen leben ihre Meinungsfreiheit im Faeserschen Sinne brav zu Hause aus 😊

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 52



Robert L.

vor 2 Stunden

Es braucht wohl wirklich keine Unterstützung durch rechtsextreme Kreise, damit die Menschen im Land Schritte gegen die vollkommen irre und zerstörerische Politik der Ampel ergreifen. Jeder halbwegs vernünftige Bürger kann das auch aus eigenem Antrieb...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 51



Ceterum censeo

vor 15 Stunden

Ach, das ist natürlich nicht das, was der Interviewer hören wollte. Irgendwo muß doch ein Rechtsextremer zu finden sein!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 50



Karl S.

vor 10 Stunden

Und der gute Herr Linder erklärt in seiner Rede, es ein ein Fall für den Staatsanwalt, fabuliert von Landfriedensbruch und Sachbeschädigung. Es zeichnet sich recht deutlich ab, dass der mit der Realität keine

Verbindung mehr hat. In zwei Jahren wird die FDP in der Bedeutungslosigkeit versinken. Das weiß der Minister. Deshalb will er ja auch noch zwei Jahre lang "Verantwortung tragen". Nie wieder FDP.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  50

ANTWORT AUSBLENDEN 

CF

Christa F.

vor 8 Stunden

Was Herr Lindner da mit der FDP in 2 J. gemacht hat, das ist schon sensationell. Ehemals (2021) 11,5 %, heute der Kampf um die 5 %. Wer rechnen kann, der weiß, das sind weniger als die Hälfte. Hut ab für die Lindnerpartei, das schafft nicht jeder in dieser Zeit. Zudem hängt man das Fähnchen in den Wind und knickt bei vielen Gelegenheiten ein. Damit gewinnt man keine Stimmen, damit verlieren die Wähler das Vertrauen. Auch die Mitgliederbefragung sagt am Ende aus, dass nur 1/6 der Mitglieder für den Verbleib in der Ampel gestimmt haben. Die Beteiligung lag bei ca. 1/3 und davon hat knapp über die Hälfte mit Ja gestimmt. Das sind nach Adam Riese eben nur 1/6, die befürworteten, dass die FDP in der Ampel bleibt. Mager, ganz mager und absolut nicht überzeugend.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  8

GF

Georg F.

vor 10 Stunden

Wir haben hier wieder ein Paradebeispiel, wie die politische Kaste und ihre publizistischen Helfershelfer mit unliebsamen Meinungen und Ereignissen umgeht: Diskreditieren ohne Rücksicht auf die Wahrheit und kriminalisieren.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  50

HP

Hei O Pei

vor 10 Stunden

Jedes zweite Wort in dem Artikel ist rechtsextrem, und ob es nicht sein könnte, daß die Proteste von Rechtsextremen gesteuert oder ausgenutzt werden. Wir wäre es mal, sich endlich mit dieser zerstörerischen Ampelpolitik zu befassen anstelle hier framing zu betreiben. Der Protest der Bauern drückt den Zustand aus, in den diese Ökosozialisten uns manövriert haben. Habeck und seine Truppe sind ein einziger politischer agent provocateur, der dann heult, wenn es knallt.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  49

RE

Rachelle E.

vor 7 Stunden

Gern hätte der Autor rechtes Gedankengut heraus gearbeitet. Die Leute sind nicht Rechts nur Sauer!

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  49

ANTWORT AUSBLENDEN ^

KW

Karin W.

vor 4 Stunden

Genau wie der große Rest der Bevölkerung

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  18

M

Machiavellist

vor 2 Stunden

Liebe Bauern, Ihr seid jetzt erst einmal rechts. Demonstrieren gegen diese gottgleiche Regierung geht ja mal gar nicht. Bestenfalls könntet ihr Euch im Bürgerdialog „Ernährung“ engagieren, aber natürlich nur mit angemessenen Forderungen.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  48

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

MT

Melanie T.

vor 2 Stunden

Und auch nur dann, wenn sie "ausgelost" wurden. Ganz demokratisch...

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  15

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

WM

Wolfgang M.

vor 14 Stunden

Gegen die Regierung zu demonstrieren ist dann nur noch theoretisch möglich, wenn jeder Protest sofort als 'rechtsextrem unterwandert' geframet wird. Ob Bauernproteste, Demos gegen die Pandemie-, Migrations- oder gegen die Energiepolitik, alles ist von Rechts unterwandert. 'Verschwörungstheoretiker', 'Querdenker', 'Reichsbürger', 'Antidemokraten' sind letzten Endes nur Variationen für 'rechtsextreme Unterwanderung'. Doch irgendwann nutzt sich das ab, oder die Leute durchschauen das, oder beides...

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  47

ANTWORT AUSBLENDEN ^

UJ

Ulrich J.

vor 14 Stunden

Wolfgang

Da stehen wir doch drüber, wenn uns der linke Rand Rechtsextrem nennt.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  2

S

sunseeker

vor 8 Stunden

Lindner will die" Sache für den Staatsanwalt" , Steinmeier in seinem

Schloss versteht sowieso nichts und der Rest der Regierung zittert um ihre durchaus königlichen Gehälter und Pensionen - aber keiner von denen und deren hörige Medien interessiert sich für die Wahrheit und Realität der Bevölkerung.

Nur Drohungen, Geschrei und Empörung von da oben.

So kann es nicht mehr weiter gehen!

Deutschland braucht sofort eine Wende in der Politik und bei Steuern und Abgaben, sonst gehen noch viel mehr Gutverdiener für immer weg;

Migration nach klaren Regeln, festen Aussengrenzen und Kontrollen und Zurückweisungen wie früher und jetzt Dänemark, bis die EU sich dazu entschließen kann, sofortige Rückführungen unberechtigter, Stopp der geplanten vorgezogenen Einbürgerung usw., Nachzugs usw. Ausweisung aller Kriminellen und Asyl-Urlauber aus Syrien und Ukraine (entweder man muss dort fliehen oder man kann dort leben, aber nicht dort Urlaub machen und Bürgergeld kassieren, das wir bezahlen!) ...

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  47

S **Steuerzahler**

vor 6 Stunden

„Wir Bauern fühlen uns in eine rechte Ecke gestellt“

Wer Kritik an der Ampel äußert kann nur rechts, rechtsgerichtet oder gar rechtsextrem sein.

Es würde mich nicht wundern wenn der Verfassungsschutz hier bereits gesicherte Erkenntnisse haben will. 🤔

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  47

CW **Christoph W.**

vor 5 Stunden

Interessierte politische Kreise machen aus einer Lappalie eine Staatsaffäre und das wirklich Schöne ist, dass sie Herrn Habeck damit mehr schaden, als die Landwirte es je vermocht hätten.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  47

SL **Stefanie L.**

vor 14 Stunden

Ja die rechte Ecke. Passt da überhaupt noch jemand rein? Dürfte da mittlerweile sehr voll sein.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  46

MW **Matthias W.**

vor 10 Stunden

Nicht persönlich nehmen. Das machen sie mit jedem. Ist der Bürger nicht genehm, dann nennen sie ihn rechtsextrem.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  46



M.L.

vor 9 Stunden

Die Bauern werden in die rechte Ecke gestellt, natürlich werden sie das. Wer gegen diese unsägliche Ampel ist, ist aus deren Perspektive rechts. Stimmt ja auch, rechts von links ist ein weites Feld.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 46



Daniel K.

vor 2 Stunden

Ich kann dieses Gegreine um diese unsägliche Phrase "in die rechte Ecke gestellt" nicht mehr hören. Wann endlich begreifen die davon Betroffenen, daß dass reine gegen sie selbst gerichtete Propaganda ist, um sie mundtot zu machen? Hat man je bei Klimaklebern o.ä. gehört "in die linke Ecke gestellt"??

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 46

[ANTWORT AUSBLENDEN](#)



CrashTestDummy

vor 60 Minuten

Das stimmt, aber genau deswegen das „gegreine“

Da wird krass versucht, andere Meinungen zu unterdrücken.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 11



Thomas J.

vor 15 Stunden

Nicht-Ampel = rechts

Darum gibt es immer mehr „Rechte“, die so ziemlich alles „unterwandern“, weil halt immer mehr überhaupt nicht mehr einverstanden sind. Darum sind sie inzwischen überall... Und die Bauern sind natürlich total rechts....

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 44



Dieter H.

vor 10 Stunden

Einfach nur widerlich. Ob bei Corona, Asylpolitik oder jetzt bei den Bauern wird die lästige Opposition rechtsextrem unterwandert gebrandmarkt. Jeder der das DDR Regime ob im Osten oder Westen kannte kennt die Methode. Konterrevolutionäre Kräfte aus dem dem Westen sind Schuld an allem.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 44



Jan J.

vor 13 Stunden

Komisch, in Lützerath durfte man morgens Polizisten mit Steinen und Raketen attackieren und abends bekamen diese Leute noch eine Bühne bei Anne Will geboten.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  43


ANTWORT AUSBLENDEN 

TB

Tobias B.

vor 12 Stunden

Und denen wurden da noch Decken und Kakao gebracht, weil es so kalt war.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  18

IP

Ingrid P.

vor 12 Stunden

Alles wird sofort geframt mit man ist rechts. Die Bauern sollen nicht aufgeben. Die ganze Bevölkerung steht hinter ihnen. Von ein paar Grünen mal abgesehen und auf die kann man verzichten.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  43

S

Schulterklopfer

vor 7 Stunden

„Wir Bauern fühlen uns in eine rechte Ecke gestellt“

So wird das mit denen gemacht, die es wagen sich gegen die Ampel zu wehren, egal verbal oder wie jetzt die Bauern, die zur Tat schreiten.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  43

A

ausserdienst

vor 12 Stunden

Es ist doch die Linke Hetzpresse, die aus einem friedlichen Protest einen Mob macht.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  42

ANTWORT AUSBLENDEN 

UG

ulrich G.

vor 12 Stunden

Framing vom Feinsten nach Art des ÖRR.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  22

LK

Lena K.

vor 11 Stunden

Da wollte ein Teil des Souveräns dringend mit einem hochbezahlten Angestellten sprechen, der ihn schon innerhalb der Probezeit ruiniert, und hier wird ein Fass aufgemacht, als habe es einen Anschlag auf den Kaiser gegeben.

Wenn die Bauern das mit einem AfD-Politiker gemacht hätten, würden alle begeistert klatschen und Herr Steinmeier hätte schon die Bundesverdienstkreuze bereitgelegt!

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  42

ANTWORT AUSBLENDEN 

MB **Manfred B**

vor 11 Stunden

@Lena K.: nun ja, die Regierung hatte in letzter Zeit viel zu verkraften: da war der „Sturm auf den Reichstag“, gefolgt vom „Putschversuch der Rollator-Gang“ und jetzt auch noch die „Attacke der Na...-Bauern“ auf Habecks Fähre.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  7

MK **Marcus K.**

vor 10 Stunden

Liebe Bauern, es ist doch ganz simpel: Wer anderer Meinung als die Regierung ist ist rechts. Alles klar?

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  42

ANTWORT AUSBLENDEN 

CF **Christa F.**

vor 9 Stunden

Ich finde es brandgefährlich, wenn man mit einer anderen Meinung als die der Regierenden auf die Straße und protestieren geht, dann aber sofort in die rechte Ecke gestellt wird. Die Spirale setzt sich schnell fort mit rechtsextrem bzw. rechtsradikal und dann ist man schon fast bei brauner Gesinnung und Nazi gelandet. Und so wird man am Ende dann auch hingestellt obwohl man das überhaupt nicht ist. Und das nur, weil man eben eine andere Richtung vertritt als unsere Regierenden. Eigentlich begehen die Verleumdung, die die Protestierenden mit etwas Negativem zu etwas machen was sie definitiv nicht sind.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  0

E **Ekki**

vor 14 Stunden

verfaengt denn diese rechte Stigmatisierung ueberhaupt noch? Zu inflationaer, zu oft, zu beliebig verwendet

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  41

M **Markus**

vor 13 Stunden

Die Klimakleber und grünen Aktivisten dürfen hier alles! Aber wehe ein Anderer als die von den Grünlinken (spricht Merkel und Co) verehrten

Randgruppen, Minderheiten und sonstigen Staatsalimentierten machen etwas, was diesen nicht in Kram passt. Diese Verunglimpfung von Menschen und die schon fast reflexartige Stigmatisierung als rechtsextrem, stinkt doch schon zum Himmel und ist ein äußerst durchschaubares Manöver. Alles was den Grünlinken nicht passt, ist immer sofort rechtsextrem. Ich kann es nicht mehr hören! Weder die Moralpredigten, noch die ganze weinerliche Art der ganzen Grünlinken, wenn einer mal nicht ihrer Umerziehungsdoktrin und sinnbefreiten Ideologie folgen will! Die Grünlinken haben doch den Aktivismus erst erschaffen und die ganze Zeit hofiert, wo es um "ihre" Zwecke ging! Man sollte sich über nichts beschweren, was man selbst geschaffen hat!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  41

RW **Rainer W.**

vor 10 Stunden

Der „Spiegel“ versucht gerade, Bauern generell in Misskredit zu bringen. Motto feiste Subventionsabgreifer und im Zweifelsfall „Rechts“, was immer das mittlerweile heißen mag; in diesem konkreten Fall wohl ein gewaltbereiter Mob von hirntoten Zombies. Wohltuend, hier ein Beispiel für validen Journalismus zu finden, der nicht auf subjektive Kameraführung mit subjektiven Interpretationen antwortet, sondern versucht, die Situation zu analysieren. Indem man mit beteiligten Zeugen spricht. So einfach. So gut.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  41

M **Momos**

vor 15 Stunden

„Am Donnerstag versuchten protestierende Bauern auf eine Fähre mit Wirtschaftsminister Robert Habeck zu stürmen“ Ja klar, sie wollten ins Wasser springen und der bereits angelegten Fähre hinterher schwimmen. Und wieder einmal wird mit nicht vorhandener Gewaltunterstellung Stimmung gemacht. Nicht einmal die vor Ort tätige Polizei konnte und wollte Gewalt erkennen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  40

TD **trauriges DE**

vor 13 Stunden

Na ja wenn wir Bürger schon alle rechtsextrem sind, weil wir die grüne Migrationsideologie und das Gendern nicht befürworten, warum soll es unseren Bauern anders gehen. Alle grünem Abweichler werden in diesem Land als rechtsextrem gebrandmarkt von den Linken Grünen Medien.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  40

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 


DM **Dürres Maar**

vor 13 Stunden

Hoffentlich haben ihnen die Landwirte nicht auf den Leim

HOCHZUGEN SICH MIT DER ERWARTUNG DASS SICH DAS...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [4](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

TR Tobias R.

vor 13 Stunden

DDR 1989: Die Kampfblätter schrieben damals u.a. von einem „marodierenden Mob“. Später bettelten die Untergangsgeweihten um einen „konstruktiven Dialog“. Dass sich das nun wiederholt, zeigt letztendlich die Verkommenheit der machthabenden politischen Eliten und ihrer medialen Claqueure.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [40](#)

ANTWORT AUSBLENDEN 

SC Super C.

vor 12 Stunden

Die DDR-Einwohner bekamen D-Mark, Freiheit, alles saniert... und Kohl und Chefs aus dem Westen. Was genau ist denn heute die Erwartung? Noch mehr Geld für die Bauern und auch noch weniger Steuern? Oder weniger Vorschriften, wozu braucht man schließlich Insekten?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [0](#)

AH Abwirtschaftsminister H.

vor 11 Stunden

Liebe Bauern,

niemand glaubt dem Framing, also niemand mit Verstand.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [40](#)

SA Stefan A.

vor 3 Stunden

Das ist doch alles von der Regierung und den getreuen Medien geplant. Bürger, die unbequem sind, weil sie sich gegen die Regierung auflehnen, werden als Rechtsextreme und Demokratiefeinde diffamiert. Das erinnert mich irgendwie an die Corona-Zeit...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [40](#)

TM Thomas M.

vor 2 Stunden

Herr Küntzler, viel schlimmer wäre die linksgrüne Ecke. Die rechte Ecke (nach heutiger Definition) gibt uns zumindest ein wenig Hoffnung.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [40](#)



olaf b.

vor 13 Stunden

Ich habe den aggressiven Mob ungeschnitten im TV gesehen.
Frage mich nur, was daran aggressiv war 🙄
Und wiederum wird Medial alles versucht auf die Rechten zu schieben.
Wobei mittlerweile liebe ich es auch Rechts zu sein. 😊 Und ich empfinde es sogar als Auszeichnung.
Wenn ich im Gegenzug sehe was am Silvester und in den Großstädten los war. Und niemand bestraft wurde. Kann man über das eigene Land und Politik nur noch den Kopf schütteln.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 39



Kristina K.

vor 12 Stunden

Dieser Bauer mit Frau und Kind ist der Mob, soviel zu den Vorverurteilungen unserer Medien und Politiker. Das ist lachhaft!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 39



Antje K.

vor 11 Stunden

Warum erinnert mich das Ganze an Chemnitz, Hasi-Video und Maaßen-Rücktritt ? Die Perspektiven scheinen medial völlig verrutscht. Wenn ein Familienvater hier öffentlich bestätigt, dass es weder Gewalt noch tätliche Angriffe auf den Minister gab - sondern lediglich der Personenschutz mit der Polizei aus reinen Sicherheitserwägungen wegen Dunkelheit und einer Menschenmenge entschieden hat, die Fähre wieder retour gehen zu lassen, Steinmeier und ein Lindner sich aber echauffieren, als wäre der Sturm aufs Capitol reloaded gegangen, fällt mir nur noch ein, dass ich den Antrag auf Mitgliedschaft in der Werteunion nicht umsonst abgegeben habe....

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 39

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^



Felix K.

vor 11 Stunden

Antje: ich bin CSU Mitglied, und bei der Werte Union.
Tatsächlich wählen tue ich aber derzeit AfD. Bin halt innerlich etwas zerrissen. Die CDU und die FDP würde ich aber ganz sicher nicht mehr wählen. Und SPD, die Grünen oder gar die Linken habe ich sowieso noch nie auch nur in Erwägung gezogen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 7

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v



Georg

vor 11 Stunden

Es ist ein lange gut eingeübtes und auch sehr gut funktionierendes Kalkül missliebige Gegenstimmen in die rechte Ecke und damit in das

Aus zu stellen. Das ist kein demokratischer Diskurs.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  39

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

S **sunseeker**

vor 7 Stunden


Demokratischer Diskurs?

Der wurde zu Merkels Zeiten abgeschafft zugunsten einer erwünscht untertänigen, widerstandslosen Gesellschaft.

Aber der Wind dreht sich, hoffentlich noch rechtzeitig.

Demokratie ist ein zu kostbares Gut und leicht missbrauchsanfällig.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  0

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

G **Grünfrosch**

vor 10 Stunden

Die Grünlinken lieben doch Aktionen, auch wenn sie gesetzeswidrig oder gar gewaltsam sind. Doch wenn Demonstrationen oder Aktionen gegen sie gerichtet sind, spielt das Klavier ganz anders. Dann wird von "Rechtsextremismus" gejamert. Habeck & Co. bangen wohl jetzt um ihre Privilegien.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  39

ANTWORT AUSBLENDEN 

LB **Lasse B.**

vor 8 Stunden

@Grünfrosch,

Habeck bangt um das "Gute Geld", welches er jetzt bekommt (aber nicht verdient). Was sollte er schon als gescheiterter Kinderbuchautor und Philosoph verdienen, das ist doch alles brotlose Kunst. Da muss man dann schon alle Register ziehen, damit man am gut gefüllten Futtertrog bleiben kann.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  8

HM **Hubert M.**

vor 11 Stunden

Kriminelle Aktivitäten von Klimaklebern werden verharmlost und bleiben weitestgehend straffrei. Bauern, die um ihre Existenz kämpfen werden in die rechte Ecke gestellt. Dieser Staat und seine Vasallen von Medien sind einfach nur noch unerträglich.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  38

MM **Matthias M.**

vor 11 Stunden

„Wir Bauern fühlen uns in eine rechte Ecke gestellt“

Wenns weiter nichts ist. Die rechte Ecke ist mittlerweile so groß, das sie längst die Mitte erreicht hat.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [38](#)

ANTWORT AUSBLENDEN

MA **Marcus Aurelius**

vor 11 Stunden

@Matthias M.: Der Beitrag ist kurz und prägnant aber richtig gut und trifft den Nagel auf den Kopf! Diese Grenze zu der "rechten Ecke" verschiebt sich zusehends sogar über die "Mitte" ins ehemals linke Territorium hinaus, wenn ich so mit ehemaligen SPD Wählern in meiner Bekanntschaft diskutiere. Die Verursacher sollten sich Gedanken darüber machen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [11](#)

AD **Anna D.**

vor 10 Stunden

Jo. Passt. Auch zum Video. Ich finde es mies, wie dieser völlig harmlose Protest jetzt von linker Seite instrumentalisiert wird. Himmel: Brokdorf - da gab es viel Gewalt. Wohlgermerkt auch von den Demonstranten. Aber Schlüttsiel? Lächerlich!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [38](#)

HR **Heinz R.**

vor 29 Minuten

"Denn darin ist zu sehen, wie mehrere Protestierer plötzlich losrennen und versuchen die Polizeibarriere zu umgehen, um auf die Fähre zu gelangen – die allerdings bereits abgelegt hatte. Der Eindruck: der Protest schwenkt in Gewalt um."

Hat es wieder "Hetzjagden" gegeben wie in Chemnitz?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [38](#)

MM **Matthias M.**

vor 13 Stunden

Politiker und Medien framen die Bauernproteste als rechtsextrem, um Menschen abzuschrecken, sich daran zu beteiligen. Dahinter verbirgt sich die Angst, das aus vielen kleinen Schneebällen eine Lawine werden könnte, die letztendlich alles überrollt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [37](#)

ANTWORT AUSBLENDEN

HD **Hans R. Dampf**

vor 13 Stunden

Umso wichtiger ist eine breite Unterstützung der Proteste

...und weniger als eine breite Unterstützung der Proteste durch die gesamte Bevölkerung! Je mehr (normale) Bürger mitlaufen, desto weniger fallen die (leider sicherlich auch anwesenden) Radikalen auf.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  7

C CommonSensitive


vor 11 Stunden

Tolles Interview. Danke dafür.

Mir persönlich war völlig klar, dass ÖRR, weite Teile der Medien und vor allem Politiker-hicks-Innen die Proteste in rechte Ecke stellen werden, um sie zu delegitimieren. Das war bei dem Protest gegen die Corona Maßnahmen so, ist jetzt bei den berechtigten Protesten der Bauern so, und wird immer wieder bei jeglichem Protest gegen die Regierung so sei.

Heute heißt "demokratisch": nur die Richtung der Regierung folgen. Undemokratisch ist, wer eine Meinung vertritt, die sich nicht mit der der links-grün-woken Politiker-hicks-Innen deckt. Das beste Deutschland aller Zeiten.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  37

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

SL Sascha L.

vor 11 Stunden

Oh man...hören Sie auf zu rumzuheulen und so einen BS zu verzapfen. Was für ein Schmarn.

Der Protest als solches war auch nicht das Problem (weil wir ein demokratisches Land sind?)...wenn man aber glaubt so eine Aktion zu starten - was ich persönlich auch dahingehend kritisiere, weil Habeck nicht alleine auf der Fähre war sondern bestimmt auch Familien mit Kindern - muss man damit rechnen, dass darunter auch schwarze Schafe sind. Und wir wissen ja wie gerne PEGIDA-Fackelzüge bei Politikern 'vorbeischaun'. Damit leistet man sich einen schönen Bärenienst. Mein Mitleid hält sich dezent in Grenzen was den entstandenen 'Eindruck' (nicht zwingend Wahrheit) anbelangt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  0

JD Jan D.

vor 10 Stunden

Das Problem mit den Rechten ist dass sie recht haben

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  37

FK Friedel K.

vor 14 Stunden

Wie schön, dass ein Bauer zu Wort kommt und nicht bloß über diese angezogenen Leute hergezogen wird. Die wirklich Betroffenen kommen

engagierten Leute beigezogen wird. Die wirklich Betroffenen kommen viel zu selten mit ihren authentischen Äußerungen in die Presse und in die links-grüne schon gar nicht. Danke an Frau Rifler!


 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  36

RM **Robert M.**

vor 13 Stunden

Rechts ist für mich inzwischen das Codewort für "die leistende Mitte". Die muss man natürlich bekämpfen. Die denken ja noch selbständig, produzieren noch etwas oder erbringen eine Dienstleistung und hängen noch nicht am Tropf des Ideologie-Staates, so dass sie alles schlucken.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  36

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

RA **Rüdiger A.**

vor 13 Stunden

Wir haben inzwischen einen Staat, der ganz bewußt (Deindustrialisierung, Migration,...) die Bürger in die staatliche Abhängigkeit drückt (Bürgergeld), denn Abhängige kann man besser beeinflussen und steuern. Als nächstes kommt die Bargeldabschaffung. Wer dann auf so eine Demo geht, dem wird gleich sein Konto eingefroren.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  6

UG **Ulrich G.**

vor 13 Stunden

Das Erschreckende an der Sache ist, wie schnell der ÖRR die Delegitimierung der Aktion angeht und statt einer Argumentation in der Sache sofort dazu übergeht, die Aktöre als rechts unterwandert zu diskreditieren. Die Bauern haben Habeck blockiert. Genau so, wie die Klimakleber tausendfach normale Leute, die zur Arbeit oder zum Arzt müssen und für die Habeck doch nach eigenem Bekunden durchaus Bewunderung übrig hat.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  36

UM **Uwe M.**

vor 12 Stunden

Danke für den Artikel in dem sie wenigstens Versuchen das Geschehene einzuordnen und wieder gerade zurücksenden. Es bleibt aber festzuhalten das sich auch die WELT am Framing der Aktion als wilden Mob der Bauern und Versuch der Stürmung der Fähre teilgenommen hat. Zwischenzeitlich ist klar das die Rangelei mit der Polizei erst nach dem Ablegen erfolgt ist und das neben den Bauern auch Spediteure Handwerker und Bürger an dem Protest teilgenommen haben. Das wurde alles bei der Berichterstattung ignoriert und die Aktion statt dessen als schlimme Entgleisung in die rechte Ecke gestellt.

Das das Ergebnis der Aktion nicht in Ordnung ist ist richtig, im Vergleich dazu werden anderen Rechtsverstößen, wie z.B. der Klimakleber von der veröffentlichten Meinung meist als Helden gefeiert.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  36

BR Bene R.

vor 11 Stunden

Im Erzgebirgskreis wurden 31 Demonstrationen angemeldet zum 1.8. 24 wurden vom Landratsamt untersagt.

Die da oben kriegen langsam Fracksausen, und ich freue mich für die Bauern, die haben mehr Cojones als die normale Bevölkerung. Den Bauern alles gute 🍌

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  36

S Selbstdenker

vor 10 Stunden

Jeder, der sich gegen die grüne Politik der Deindustrialisierung und des Wohlstandsverlustes engagiert, ist rechts. Jeder Maßnahmekritiker bei Corona ist rechts. Jeder Kritiker der Migrationspolitik ist rechts. Gegner der Übergriffigkeit aus Brüssel sind rechts. Alles Rechte, überall. Weil das so ist, lachen immer mehr Wähler darüber und wählen AfD. Das sind die einzigen, die mit den grünen Taliban nicht koalieren werden.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  36

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

CF Christa F.

vor 8 Stunden

Sie haben genau das beschrieben was hier abläuft. Alles ist rechts, wenn es der eigenen polit. Meinung nicht passt. Und genau weil man von dieser Seite aus so inflationär mit diesem Begriff umgeht zucken die Bürger in unserem Land nicht mehr, wenn jemand rechts sagt. Ich halte es trotzdem für hochproblematisch, dass Leute, die de facto einfach nur konservativ sind deshalb gleich in die rechte Ecke gestellt werden. Eigentlich ist das Verleumdung was da mit diesen Bürgern passiert.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  9

T ThomHH

vor 9 Stunden

Der Versuch der Regierung, die Bauern als rechts abzustempeln lenkt nur ab von den Blockaden und gewaltdemos der Grünen und ihre Linken Freunde in der Vergangenheit.

Wer die Klimakleber hoffentlich darf auf die Bauern nicht schimpfen.


 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  36

E**Editor**

vor 30 Minuten

Die ganze Geschichte erinnert doch sehr an die angeblichen "Hetzjagden" die es in Wirklichkeit nie gab.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  36

ANTWORT AUSBLENDEN 

SS**Sabine S.**

vor 18 Minuten

Und die Erstürmung des Bundestages.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  10

AW**Anja W.**

vor 14 Stunden

Danke für das Interview. Jetzt ist man ehrlich informiert. Ich glaube eher, dass die Politik versucht, den Protest zu instrumentalisieren, um wieder ein rechtes Narrativ zu konstruieren. Bin gespannt, wie weit unsere Politiker gewillt sind zu gehen - unbescholtene, ehrliche Leute in die rechte Ecke zu stellen. Was der Interviewte allerdings verkennt, ist, dass die Landwirtschaft in Deutschland aus Klimagründen dezimiert werden soll. Das ist dem guten Mann noch nicht bewusst. Bin ganz stolz darauf, dass mein Neffe mit seinem Traktor auch dabeisein wird.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  35


ANTWORTEN AUSBLENDEN 

S**Silberstreif**

vor 14 Stunden

Ein Narrativ ist ein Natrentief.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  1

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

RS**ralph S.**

vor 14 Stunden

"Rechte Ecke": Das macht man gerne, wenn Argumente fehlen.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  35

MEHR KOMMENTARE ANZEIGEN 

Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

JETZT KOMMENTIEREN

THEMEN

AMPEL-KOALITION DEMONSTRATIONEN ROBERT HABECK LANDWIRTSCHAFT

MEHR AUS DEM WEB



Die besten Singlebörsen in Deutschland 2023

top5dating-seiten.de



14 von 19 Hyaluronsäure Produkte im Test durchgefallen: Diese 5...

Daily Rituals Magazin



Unglaublich, was HelloFresh in diesen B... verschenkt

super-food-blog.com

MEHR VON WELT



BERLIN & BRANDENBURG

Nachbarn besorgt: Polizei findet Leichen in Wohnungen

WELT | 01.01.2024



BERLIN & BRANDENBURG

Heftige Amputationsverletzungen: 27 Patienten im...

WELT | 01.01.2024



DEUTSCHLAND KAI WEGNER

Berliner Bürgermeister Wegner: Kürzung von Bürgergeld – „Ich sage...

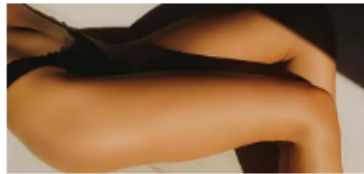
WELT | 04.01.2024



WELT+ GAZA-OFFENSIVE

Gaza: Das unerwartete Ausmaß der Hamas-Tunnel bringt Israel In...

Alfred Hockensberger | 02.01.2024



KMPKT ANALSEX-UMFRAGE IN DEN USA

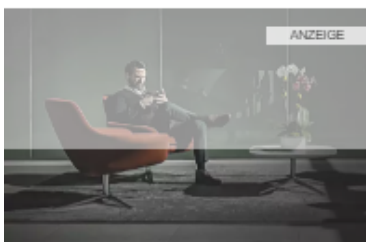
Analverkehr: Umfrage in den USA – Was bei Frauen gut ankommt

Alexandra Beste | 03.01.2024



SPONSORED FINANZEN

Geldanlage 2024: Aussichten für Wirtschaft, Zinsen, Märkte



50.000 Euro: 8 Tipps zur effektiven Geldanlage



Trash TV: "Forsthaus Rampensau"



Nissan X-Trail mit e-PO Antrieb. Der Familien-

LIGID



WELT+ MIGRATIONS-STUDIE

Migration: „Einwanderer, die von Sozialleistungen abhängig werden, verlass...

Johanna Sahlgberg | 05.01.2024

Joyn



WELT+ SUCHE NACH LÖSUNGEN

In der Migrationspolitik sind die Briten plötzlich Vorbild

Virginia Kirst | 03.01.2024

Crossover.

www.nissan.de



KMPKT VORSPIEL, HÖHEPUNKT UND...

Sex: Was Frau und Man nach dem Geschlechtsverkehr...

Sabine Winkler | 03.01.2024



MECKLENBURG-VORPOMMERN

Ost-Länder zahlen 2,68 Milliarden Euro für DDR-Sonderrenten

WELT | 07.01.2024



BERLIN & BRANDENBURG

„Gerast wird immer“: 811 neue Verfahren in Berlin

WELT | 07.01.2024



SPONSORED FINANZEN

Anlageberatung: Was ein Robo-Advisor wie quirk macht

ANZEIGE



Entdecke die Welt des Online-Datings auf diesen Top-Portalen und finde D...

top5dating-seiten.de

ANZEIGE



Kinderstation playmobilde

AN



Wer vor 1985 geboren i kann 2023 kostenlosen Zahnschutz erhalten

Pro Verbraucher

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



WELT+ VERRÄTERISCHE SPRACHE

Olaf Scholz und die Neujahrsansprache: Die depressive Utopie des Kanzlers

Andreas Rosenfelder | 04.01.2024



VIDEO DREIKÖNIGSTREFFEN IN STUTTGART

Dreikönigstreffen in Stuttgart: Lindner appelliert an Landwirte –...

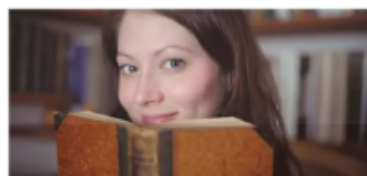
WELT | 06.01.2024



KMPKT STUDIE KLÄRT AUF

Studie erklärt: Warum Frauen beim Sex laut stöhnen

Gunda Windmüller | 05.01.2024



Promi-Arzt Dr. Müller-Wohlfahrt: „Es ist erschreckend, wie sich...

Julien Wolff | 03.01.2024

Deutsch-Quiz: Kann das weg? 10 kuriose alte Wörter, die nur Wenige...

Joel Wille | 04.01.2024

Zukunftsperspektiven: verändert KI die Geldanlage?

NEUES AUS UNSEREM NETZWERK



Verbrennen oder erschossen werden – „Ich musste mich entscheiden...

WELT | 06.01.2024



„Kann das nicht nachvollziehen“ – Gauck kritisiert Scholz' Taurus-...

WELT | 06.01.2024



„Durchaus vorstellbar, Russen versuchen, Fro nach Süden zu verrück...

WELT | 06.01.2024

WELT

IMPRESSUM DATENSCHUTZ AGB KONTAKT FEEDBACK

PRIVATSPHÄRE WIDERRUF TRACKING WIDERRUF NUTZERKENNUNGEN KARRIERE JUGENDSCHUTZ

ABO KÜNDIGEN FAQ VERANTWORTUNG KÜNSTLICHE INTELLIGENZ WELT-PHOTO SYNDICATION

WIR IM NETZ

UNSERE APPS

